

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 7

Dienstag, den 24. Januar

1854

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Santsachen.) In nachbenannten Santsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet; statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 21. Januar. 1854.

K. Oberamtsgericht. Bellnagel.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.
Johann Georg Weller, Gemeinderath in Bräuningsweiler	Bräuningsweiler.	Montag den 27. Februar 1854. Vormittags 9 Uhr.	Am Schluß der Liquidation.
+ Wilhelm Friedrich Schäfer, Maurer in Korb.	Korb.	Mittwoch den 1. März Vormittags 9 Uhr.	desgl.
Gottfried Abele, Bürger und Nagelschmid in Hochdorf.	Hochdorf.	Mittwoch d. 1. Febr. 1854 Vormittags 9 Uhr.	Nächste Gerichtsitzung.

Waiblingen den 18. Januar 1854.  
(Ausschuß-Sitzung des Bezirks-Armen-Vereins.)

Der Ausschuß des neu organisirten Bezirks-Armen-Vereins wählt Pfarrer Heuß von Duppelsbohm abermals zu seinem Vorstand, welcher dem an ihn gerichteten Ansuchen, auf's Neue den Geschäften der Leitung des Vereins

sich zu unterziehen, zu entsprechen sich bereit erklärt.

Sofort macht das gemeinschaftliche Oberamt dem Ausschuß die Mittheilung, daß von den von der hohen Centralleitung für die armen Gemeinden Bürg und Kleinheppach in Betreff des daselbst herrschenden großen Nothstandes neuerdings bewilligten 80 fl., Bürg 45 fl., Kleinheppach 35 fl. bekommen werden, welches Geld nach

der Bestimmung der Centralleitung für Abreichung warmer Speise oder altgebaknem Brodes verwendet werden soll.

Von den in der Kasse der Oberamtsleitung des Wohlthätigkeits-Vereins aus Mitteln der Centralleitung befindlichen 160 fl. und von 244 fl. 12 fr. Kollektengeldern für die Hagelbeschädigten erhält

Reichenbach	—	135 fl.
Steinach	—	75 fl.
Buch	—	105 fl.
Doppelsbohm	—	40 fl.
Dedernhardt	—	18 fl.
Brezenacker	—	18 fl.
Drexelhof	—	13 fl. 12 fr.

Endlich werden die von der Centralleitung für die ärmsten Gemeinden des Bezirks bestimmten 200 fl. in folgender Weise vertheilt:

an Bürg	—	35 fl.
— Kleinheppach		38 fl.
— Bräuningsweiler	—	40 fl.
— Nettersburg		20 fl.
— Nellmersbach		20 fl.
— Birkmannweiler		35 fl.
— Hochberg		12 fl.

Sekretär:  
Helfer Lechler.

### Accorde über Maurerarbeiten.

Am Samstag den 28. Januar 1854,

Vormittags 11 Uhr

werden auf dem Rathhause zu Waiblingen nachstehende Maurerarbeiten in öffentlicher Abstreichs-Verhandlung veraccordirt werden.

Dohlenbau auf der Haller-Strasse, bei Nr. 37. der Markung Schwaitheim, voranschlagt zu 123 fl. 45 fr.

Dohlenreparatur auf der Nürnberger Strasse, Markung Waiblingen Nr. 57. mit 12 fl. 38 fr. und Nr. 59 — 60 mit 28 fl. 7 fr.

Dohlenbau auf der Nürnberger Strasse, Markung Enderbach Nr. 25 — 26 mit 142 fl. 26 fr.

Desgleichen Markung Großheppach Nr. 29 — 30 mit 131 fl. 7 fr.

Hiezu werden tüchtige Maurermeister mit dem Bemerkun eingeladen, daß Solche, die der unterzeichneten Stelle nicht persönlich bekannt sind, Zeugnisse über ihre Befähigung beizubringen haben.

R. Straßenbau-Inspection Ludwigsburg:  
Döring.

### Forstamt Schorndorf.

Revier Väterek.

(Holz-Verkauf.)

Am Donnerstag den 26. Januar d. J. Morgens 9 $\frac{1}{2}$  Uhr aus dem Staatswald Schulerärain, Markung Weiler: 2 eichene 2 buchene Stämme und 1 Arlsbeerbaum; 50 $\frac{1}{4}$  Klafter eichen und 47 $\frac{1}{2}$  Klafter buchen Holz;  $\frac{1}{4}$  Klafter Maffholder,  $\frac{1}{4}$  Klafter Arlsbeer und 22 Klafter Abfallholz; 1300 buchene und 1575 Abfallwellen.

Zusammenkunft im Schlag; bei schlechter Witterung in Weiler.

Schorndorf den 13. Januar 1854.

R. Forstamt.

Waiblingen. Der an dem Rathhaus angeschlagene Aufruf zur Anmeldung der aus dem Lehens- und Grundherrlichkeits-Verbande entspringenden Leistungen und der aus irgend einem Unterhängkeits-Verbande herzuleitenden Rückersag-Ansprüche vom 14. Dezbr. 1852. ist in diesen Blättern Nr. 5. und 6. vom Jahr 1853. enthalten und wird der Einwohnerschaft auch noch auf diese Weise in Erinnerung gebracht.

Den 21. Januar 1854.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Christian Westhäuser hier wandert nach Amerika aus, kann aber die gesetzliche Bürgerschaft nicht stellen, etwaige Ansprüche (die an ihn gemacht werden könnten, sind binnen 8 Tagen anzumelden.

Den 21. Mai 1854.

Gemeinderath.

### Waiblingen.

(Vieh-Verkauf.)

Nächsten Samstag den 28. d. J. Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr wird aus dem Nachlaß des Stadtrath Braun ein starkes Kind und ein Hummelkalb, zur Nachzucht vorzüglich, an den Meistbietenden, öffentlich versteigert.

### Waiblingen.

Ich beabsichtige meinen Hausantheil unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, dieser kann auch von 2 Partien bewohnt werden. Liebhaber hiezu lade ich höflich ein.  
Schnauser, Zingischer.

Waiblingen. Unterzeichneter hat verkauft: 2 Viertel und 12 Ruthen Aker mit einem schönen Birnbaum am Hohenaker-Weg um 210 fl. und kommt nächsten Montag den 7. Februar in einmaligen Aufstreich.

Alt Johannes Winkler.

## Waiblingen. Geld-Anlehen.

Gegen ganz gute 2fache Güter-Versicherung mit Ausfluß von Gebäuden sind an zuverlässige solide pünktliche Zins-Zähler

### **Zwintausend Gulden**

in 2, höchstens 3 Posten zum Ausleihen parat.  
Näheres bei der Redaction.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat eine eiserne **Geldkass**e von mittlerer Größe, sehr solid und stark gemacht nebst 2 Schlüsseln mit 12 Niegeln schließbar, zu verkaufen. Dergleichen auch einen gußeisernen **Kohlenhafen**, eine halbrunde **Kellerthüre** sammt Band zu verkaufen.

**F. Bloß**, Flaschnermeister.

## Ottomen Bonbons

für

### **Brust- und Hustenleidende**

von

**C. D. Moser und Comp.** in Stuttgart.

Dieses vielfach bewährte Linderungsmittel ist allein zu haben in Waiblingen bei Herrn **Friedr. Kayser**, Conditior.

Waiblingen. Johannes Weiswanger ist Willens aus freier Hand 2½ Brtl. Baumgut beim Hochgericht zu verkaufen. Die Liebhaber können mit ihm handeln.

Waiblingen. (Geld-Antrag.)

Es liegen 200 fl. gegen zweifache gute Güter-Versicherung zum Ausleihen parat. Das Nähere sagt die Redaction.

Akerbohnenstroh ist zu haben, die Büschel zu 4 fr. bei **Breyer**.

Gesuch alter Federn.

Es werden fortwährend alte Federn gekauft und die höchsten Preise dafür bezahlt  
Eichstraße No 16, in Stuttgart.

Mittwoch den 25. Jan. hält

### **Gustav Werner**

Morgens 8 Uhr in Weisbuch, 11 Uhr in Steinreinach und 1 Uhr in Rommelshausen einen Vortrag.

Stuttgart den 21. Januar. Zu den alten vielgehörten Klagen gehört es, daß die Brodtare rein nach Zufall und Ansicht oder Willkür einzelner Gemeindebehörden behandelt und daher dabei auch sehr verschiedenartige Weise zu Werke gegangen werde. Um nunmehr Einheit, Stetigkeit und Sicherheit in die Sache zu bringen, hat daher dem Vernehmen nach das K. Ministerium des Innern die hier einschlägigen Verhältnisse im ganzen Lande einer Prüfung unterworfen und in Folge dessen Bestimmungen vorbereiten lassen, welche das Publikum sowohl als die Bäcker vor willkürlicher Behandlung schützen und dieselben im ganzen Lande gleichförmig und die Sache regelmäßig periodischer amtlicher Cognition unterstellen soll. Eine dießfallige Regierungsverfügung dürfte demnächst erscheinen.

## Heldenmuth eines Regers zu Rio Janeiro.

Das Dampfschiff „die Pernambuco“, welches am 6. Sept. v. J. von Rio Grande abging, wurde am 7. Abends von einem heftigen Sturme ergriffen, gegen den es zwei Tage lang zu kämpfen hatte. Den 8. hatte es schon sein Steuerruder verloren, und da am 9. des Morgens 11 Uhr der Capitain keinen Ausweg mehr fand, das Schiff zu retten, so ließ er es an einem Orte stranden, welcher Arrojo da Cruz genannt wird und drei Meilen ungfähr vom Cap St. Martha entfernt liegt.

Ungeachtet aller Anstrengungen des Capitans, den Passagieren begreiflich zu machen, daß sie in ihren Zimmern bleiben müßten, so kamen doch 50 Personen in diesem Schiffbruche ums Leben. Man zählt unter diesen ein bildschönes Mädchen von zwanzig Jahren, welches in Rio sich verheirathen wollte und nur die Welle als Hochzeitleid erhielt.

Bei diesem schrecklichen Unglück, als jeder nur sein eigenes Leben zu retten suchte, stürzte sich ein freier Afrikaner, Namens Simon, in das Meer und schwamm zehnmal vom Schiffe zum Ufer, indem er jedesmal mit seinen kräftigen Armen ein dem Tode entrissenes Opfer zurüchbrachte. Nach diesen zehn schnell auf einander folgenden Anstrengungen suchte Simon zitternd von Müdigkeit seine erstarrten Glieder auf dem Sande wieder zu beleben, als eine weinende Mutter zu ihm kommt. — „Meine Kinder!“ schreit sie, „ach meine armen Kinder! Retten Sie sie!“ — Simon, der nur die Stimme der Menschlichkeit hörte, trotz zum ersten Male dem wüthenden Elemente und kommt mit einem Kind zurück.

„Das andere!“ schreit die Mutter, und der edle Afrikaner stürzt sich von neuem in die Wellen. Er vergißt seine Müdigkeit im Hin-

Blick auf den Schmerz einer Mutter und kommt zum zwölften Mal mit dem zweiten Kinde zurück. — Hier ist es, Madame! rief er aus, weinen sie jetzt nicht mehr!

Nun glaubt er endlich seine hochherzige Arbeit vollendet zu haben, er kann ein wenig Athem schöpfen und liegt schnaubend auf dem Ufer. Da erhebt sich abermals ein Geföhr, ein Blinder ist auf dem gescheiterten Schiffe zurückgeblieben. Armer Blinder! Er wartet nur auf den sichern Tod. Aber Simon erhebt sich, trotz zum dreizehnten Mal dem Sturm und schwimmt mit schwerer Anstrengung dem armen Blinden zur Hülfe. — Gott segnete seine Anstrengungen und er hat das Glück, den Blinden auf das Land zu bringen. Simon hat also 13 Personen gerettet! Dieser edle Neger ist Familienvater; er hat sein Leben dem Tode ausgesetzt ohne Rücksicht auf Frau und Kind; er ist nur seinem Herzen gefolgt!

Eine Sängerin, deren Kaffe schlecht bestellt war. — wie das manchen Sängerinnen zu Zeiten gehen soll — hatte sich ein Stück Seidenzeug färben lassen. Da sie nicht einmal Zahlung leistete, so kam der Färber selber. Der Bediente der Prima Donna, für solche Fälle schon instruiert, empfing den Färber in der Hausthür: „Zu wem wollen Sie?“ — „Zu Fräulein N.“ — „Ist ausgegangen.“ — „Ich wollt nur fragen, wie ihr die Farbe an dem Seidenzeuge gefällt?“ — Die Farbe ist ausgegangen.“ — „Und dann wünscht ich auch Zahlung zu erhalten.“ — „Das Geld ist ausgegangen.“ — „Nun so will ich mich wenigstens ein Bischen wärmen; es ist heute teuflerkalt!“ — „Ja das Feuer ist ebenfalls ausgegangen, sagte der Bediente und schlug dem Färber die Thür vor der Nase zu.

**Winnenden.**  
Naturalien-Preise vom 19. Januar 1854.

Fruchtgattungen	höchst.	mittl.	nied.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. —
Dinkel p. Schefl.	11 6	10 10	9 30
Dinkel,	—	—	—
Haber,	7 12	6 48	6 24
Weizen,	24 —	21 36	—
Kernen,	24 —	23 —	22 40
Gerste,	16 —	15 30	—
Roggen,	18 —	17 48	16 48
Erbfen p. Simri	3 12	3 —	2 48
Linfen	3 30	3 15	3 —
Einkorn	—	—	—
Gemischtes	—	—	—
Weischkorn	2 36	2 30	2 24
Ackerbohnen,	2 36	2 30	2 24
Wicken	1 44	1 40	1 —

**Waiblingen.**  
Naturalien-Preise den 21. Januar 1854.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. —
Dinkel, p. Schefl.	—	—	—
Dinkel,	—	—	—
Haber	7 —	6 54	6 48
Weizen p. Simri.	—	—	—
Kernen	—	—	—
Gerste	2 6	2 —	—
Roggen,	—	—	—
Erbfen	3 36	—	—
Linfen	3 36	—	—
Weischkorn	2 36	2 30	2 24
Ackerbohnen	2 30	2 27	2 24
Wicken	—	—	—
8 Pfund Brod	42 fr.		
Der Kreuzerweck muß wägen	4 Loth.		

**Waiblingen Güter = Verkauf. 1854**

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielern zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Kufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Daniel Gaupps Kinder	$\frac{1}{2}$ M. auf der Wasserstube,	165 fl.	30. Januar.
für diese der Pfleger	$3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im Eisenthal,	320 fl.	
Christian Kauffmann.	$\frac{4}{8}$ M. 23,6 M. im Sehrenfeld, ) 1 B. $1\frac{1}{2}$ A. $6\frac{3}{8}$ M. daselbst, ) $2\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Wiesen beim Eie- chenhaus.	280 fl.	